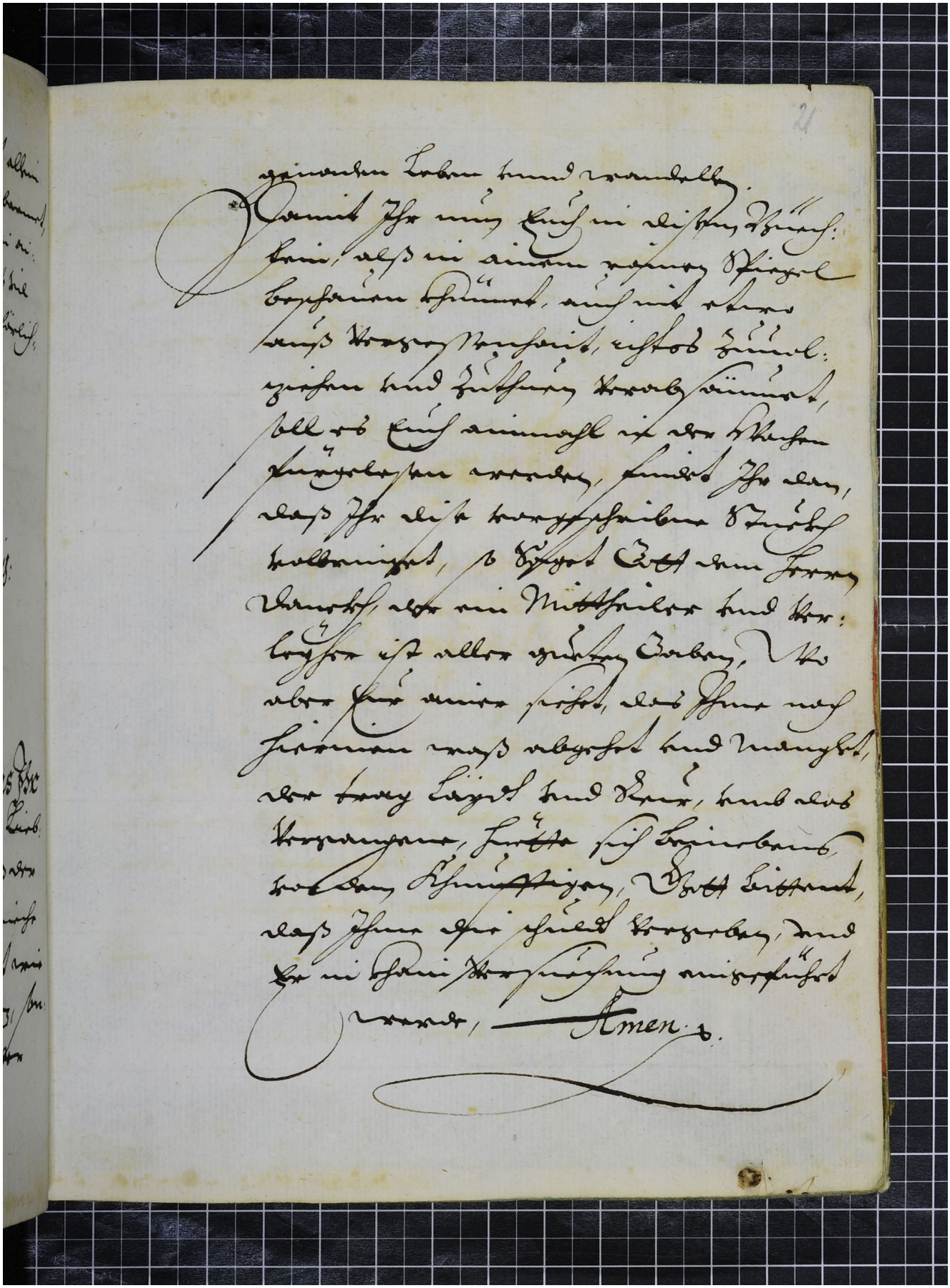
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1201
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



21

gemeinen Leben und wandelt.
Damit Ihr nun Euch in dieser Stuck:
lein, als in einem reinen Spiegel
beschauen könnet, auch mit eben
aus Wegen Narrheit, eitlen Zunei:
gung und Lustung durch kümmet,
soll es Euch annoch in der Wahr
heit angezeigen werden, damit Ihr dan,
dass Ihr diese vorgeschriebene Stuck
vollbringet, so Gott dem Herrn
Danck, der ein Mittheiler und Vor:
leyher ist aller guten Gaben, Wo
aber Ihr einer seyet, das Ihr nach
Hinnen was abgehet und mangelt,
der trey Lagen und Leur, und des
Vorgangenen, Fuchte sich Ewiglich
vor dem Ihnen Ewig, Gott bittend,
dass Ihnen ihr Fleck vergeben, und
Er in Ihrer Versuchung nicht geführet
werde, Amen.